

LESEN LERNEN



**Indikator:
Verändern wollen**

LESEN LERNEN

Indikator: Verändern wollen

Den Wunsch nach Veränderung der eigenen und der institutionellen Praxis hin zu mehr Gerechtigkeit und Gewaltfreiheit entwickeln.

Übung

Politische Subjektivierung

Minimaler Zeitbedarf: 20 Minuten

Versucht, Euch an eine Erfahrung zu erinnern, die für Euch einen Moment der Politisierung bedeutet hat – die dazu beigetragen hat, bei Euch den Wunsch nach Veränderung von Ungleichheitsverhältnissen zu entwickeln. Es kann sich dabei um eine einmalige oder auch um eine wiederkehrende Erfahrung im eigenen Leben handeln, um das Kennenlernen von Netzwerken oder »Leidensgemeinschaften«, um Momente der Solidarisierung mit anderen. Oder es geht um die Lektüre eines Textes oder das Anschauen eines Films. Überlegt, was aus dieser Erfahrung in Eurem weiteren Leben geworden ist – ist sie weiterhin wirksam in Eurem Einstellungen und Eurem Handeln? Zeichnet, skizziert oder schreibt Eure Gedanken in Eurem Lerntagebuch auf.

Übung

Sich verbinden

Minimaler Zeitbedarf: 20 Minuten

In den meisten Leben gibt es Mentor_innen: Leute, die eine_r zugewandt sind und bei der Ausbildung und Verwirklichung des Wunsches nach Veränderung bestärken, fördern und manchmal auch beschützen. Hier ist der Moment, Eure Mentor_innen zu erinnern und sie zu würdigen. Ihr könnt dies z. B. in Form eines Briefes tun, den Ihr in Euer Lerntagebuch schreibt. Oder vielleicht, wenn die Personen noch leben und es sich anbietet, könntet Ihr Ihnen den Brief auch schicken oder anderweitig mit Ihnen Kontakt aufnehmen um ihnen zu danken und/oder Euch gemeinsam mit ihnen zu erinnern. Ihr könnt aber auch ganz andere Formen der Würdigung finden – wie es Euch gemäß erscheint und Freude macht.

Quelle: Mörsch, Carmen (Hg.): Lehr- und Lernmaterial für eine diskriminierungskritische Praxis an der Schnittstelle Bildung/Kunst. Mainz 2022. ISBN 978-3-940892-22-5. <http://diskrit-kubi.net>

